

Energiespartipps



Lülsfeld

**Energie sparen
Geld sparen
Umwelt schonen**





Lülsfeld

Liebe Kunden der ÜZ,

ein Energieversorger, der Tipps zum Einsparen von Energie verteilt, ist das nicht ein Widerspruch in sich? Schließlich lebt die ÜZ doch vom Stromverkauf.

Nein, es ist kein Widerspruch. Es ist unser Verständnis vom Dienst am Kunden, das uns dazu veranlasst.

Sie wissen ja, wir liefern Ihnen schon jetzt die benötigte Energie für Haushalt, Gemeinden und Gewerbe zu günstigen Tarifen.

Wir bieten Ihnen außerdem die Bestpreisabrechnung ohne Antrag.

Wir sind 24 Stunden täglich für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Warum sollten wir Ihnen als weitere Serviceleistung nicht auch Tipps geben, wie Sie Energie sparen können?

Das schont Ihren Geldbeutel und die Umwelt und bringt uns unserem Ziel ein wenig näher, dass unsere Kunden mit uns zufrieden sind.

Ihre ÜZ Lülsfeld
Ihr ganz persönlicher Stromversorger

Unterfränkische Überlandzentrale eG
Schallfelder Straße 11
97511 Lülsfeld
Tel. (09382) 604-0
Fax (09382) 604-104
e-mail uez@uez.de
Internet <http://www.uez.de>
Service-Nr. 0180-1 604 604

Inhaltsverzeichnis

- 4 Kochen
- 5 Spülen
- 6 Kühlen
- 7 Waschen
- 8 Energielabel
- 9 Körperpflege
- 10 Heizen
- 11 Leuchtmittel
- 12 Energieräuber „Stand-by“
- 13 Tipps: Netzteile
- 14 Energiesparen im Internet
- 15 Strommessgeräte
- 15 Sparen mit ÜZ Nachtstrom
- 15 Unser neuer Service



Kochen

Herdplatte und Topfgröße sollen immer übereinstimmen, nur so wird die Wärme optimal übertragen, Sie verschenken bis zu 30 % Energie, wenn Ihr Topf kleiner ist als das Kochfeld.

Mit guten Töpfen Energie sparen!
Beim Kauf auf Qualität achten.

Ein passender Deckel zu jedem Topf. Ohne Deckel verdoppelt sich der Energieverbrauch.

Kartoffeln und Gemüse im geschlossenen Topf mit wenig Wasser kochen. So sparen Sie Energie und verbessern den Geschmack.

„Topfgucken“ kostet Energie: Ideal sind Deckel aus Glas.

Nach dem Ankochen bei voller Leistung rechtzeitig auf die erforderliche Dauertemperatur zurückschalten.

Kochplatten und Backofen vor Ende der Garzeit abstellen. Restwärme hält noch mehrere Minuten vor.

Backofentüren mit Mehrfachverglasung und Sichtfenster ersparen das Öffnen beim Backen, Braten oder Grillen.

Wasserkocher sind schnell und energiesparend.

Kaffee- und Teemaschinen sparen 50% Energie im Gegensatz zur klassischen Zubereitung.

Toaster mit Brötchenaufsatz sparen beim Aufbacken von Brötchen gegenüber dem Backofen 70% Energie.

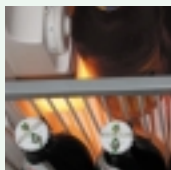
Erwärmen und Garen in der Mikrowelle spart nur Energie, wenn die Portionen nicht größer als 400 g sind (doppelte Portionen - doppelte Zeit - doppelte Energie).

Spülen



- Geschirrspülmaschinen sparen Zeit, Wasser und Energie. Sie können heute mit 17 - 20 l und ca. 1,6 kWh das Tagesgeschirr eines 4-Personenhaushaltes reinigen.
 - Vorspülen von Hand unter fließendem Wasser vermeiden. „Vorspül-Programm“ benutzen. Schmutzfilter regelmäßig reinigen.
 - Für wenig verschmutztes Geschirr „Kurz- oder Sparprogramm“ einsetzen bringt 20 % Ersparnis gegenüber dem Normalprogramm.
 - Geschirrspüler immer voll beladen. Das macht den Einsatz wirtschaftlich.
 - Beim Neukauf von Geschirrspülern auf das Energielabel achten!





Kühlen

■ Am wenigsten Strom brauchen Kühl- und Gefriergeräte in ungeheizten, gut belüfteten Räumen.

■ Kühl- und Gefriergeräte nach Möglichkeit nicht neben Herd oder Heizung aufstellen.

■ Keine warmen oder heiße Gerichte zum Abkühlen in den Kühlschrank oder in die Gefriertruhe stellen.

■ Übersicht in den Kühl- und Gefriergeräten schaffen: Langes Suchen bei geöffneter Tür kostet Energie und Geld.

■ Türdichtungen vor Fett schützen, ab und zu mit Talkum abreiben und defekte Dichtungen sofort auswechseln.

■ „Super-Frost-Schaltung“ nur einstellen, wenn Sie große Mengen einfrieren. In der Gebrauchsanweisung Ihres Gerätes steht, welche Mengen Sie auf einmal einfrieren können.

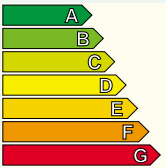
■ Zu große Gefriertruhen vermeiden. Pro Person rechnet man 80 - 100 l Nutzinhalt. Am sparsamsten arbeitet eine Gefriertruhe, die zu 70 % gefüllt ist. Sparschaltung nutzen.

■ Lüftungsgitter im Sockel des Gerätes frei und sauber halten.

Waschen



- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche nötig. Einzelne Flecken durch spezielle Mittel vorbehandeln.
 - Temperatur senken! Für normal verschmutzte Wäsche „Energiesparprogramm“ wählen.
- Waschen: erst, wenn die Maschine voll ist.
 - Auf Weichspüler verzichten. Das schont die Umwelt und vermindert das Risiko von Allergien. Weiche Wäsche liefert der Wäschetrockner.
- Wäsche mit mindestens 1000 Umdrehungen/Min. schleudern, bevor sie in den Trockner kommt.
 - Den richtigen Trocknungsgrad wählen! „Bügelfeucht“ bei Bügelwäsche wählen.
- Auf richtige Trockentemperatur achten. Wäsche, die zu heiß getrocknet wird, kann einlaufen.
 - Kondensationstrockner benötigen mehr Energie als Ablufttrockner!
- Säubern Sie nach jedem Trocknen den Luftfilter (Flusensieb), sonst verlängern sich die Trocknungszeiten.
 - Achten Sie beim Neukauf auf die Energieverbrauchs-Kennzeichnung, das Energielabel.



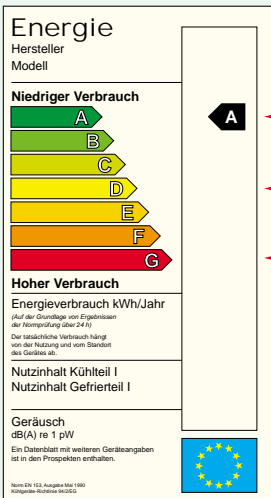
Energielabel

Zur Förderung der Entwicklung und des Verkaufs von sparsamen Haushalts-Großgeräten hat die Europäische Union eine einheitliche Energieverbrauchs-Kennzeichnung beschlossen: Das Energielabel.

Welche Angaben enthält das Energielabel?

- Umweltrelevante Daten, wie z. B. Strom- und Wasserverbrauch.
- Gebrauchseigenschaften, wie z. B. Nutzinhalt, Fassungsvermögen, Wasch- und Schleuderwirkung.

Daten zum Verbrauch sowie Gebrauchseigenschaften werden in sieben Klassen von A bis G eingeteilt. **A** steht für niedrigen Energieverbrauch, bzw. hohe Wirkung z. B. eine hohe Wasch- und Schleuderwirkung. **D** stellt immer den mittleren Wert dar.



Dieses Zeichen gibt Ihnen Hinweise auf:

Geringen Energieverbrauch

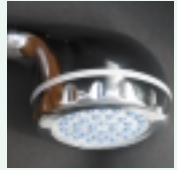
Mittleren Energieverbrauch

Hohen Energieverbrauch

Am Eurolabel erkennen Sie sofort, ob das Gerät sparsam oder ein Stromfresser ist.

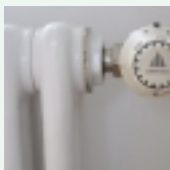
Das Energielabel ist vorgeschrieben für Kühl-/Gefriergeräte, Waschvollautomaten, Wäschetrockner, Geschirrspüler und ab 01.07.03 auch für Backöfen.

Körperpflege



- Duschen statt baden. Für ein Vollbad (140 - 180 l) wird etwa fünfmal soviel Energie benötigt, wie für eine fünfminütiges Duschbad.
- Tropfende Wasserhähne sofort reparieren. Nur 10 Tropfen pro Minute ergeben monatlich 170 l verschwendetes Wasser: Das sind 17 Putzeimer voll.
- Die Warmwassertemperatur von 40 °C ist im Allgemeinen ausreichend. Sie sorgt für geringere Verkalkung der Rohrleitungen. Für kurzfristig heißes Wasser sorgt z. B. ein Durchlauferhitzer.





Heizen

■ Heizkörper müssen frei stehen, damit sie die ganze Wärme ungehindert an den Raum abgeben können.

■ Raumtemperatur nachts absenken, aber die Räume nicht völlig auskühlen lassen.

■ Geschlossene Roll- und Fensterläden, auch Vorhänge, die das Fenster, nicht aber den Heizkörper verdecken, halten Kälte und Zugluft ab.

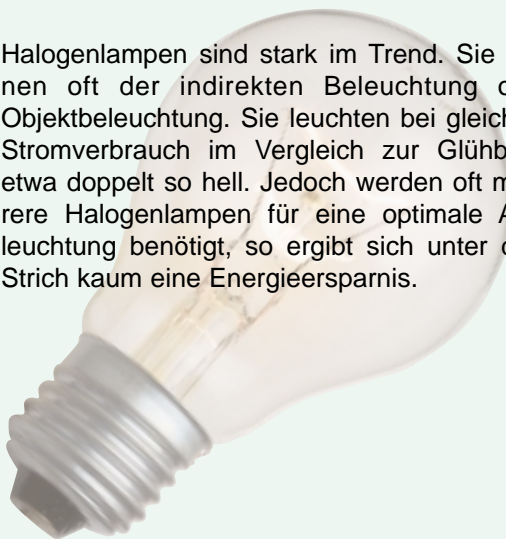
■ Fenster und Türfugen abdichten.

■ Richtig lüften: Die Fenster kurze Zeit weit öffnen. Dauerhaft gekippte Fenster lassen viel Wärme hinaus, aber nur wenig Frischluft herein.

Leuchtmittel



- Energiesparlampen mit 15 Watt Leistungsaufnahme sind in Bezug auf Helligkeit mit einer 75-W-Glühbirne vergleichbar. Verwenden Sie die Energiesparlampen dort, wo eine Mindesteinschaltdauer von ca. 5 Minuten vorliegt. Häufiges Ein- und Ausschalten verkürzt die Lebensdauer.
 - Im Außenbereich empfehlen wir, die Sparleuchten möglichst stehend zu montieren. Dadurch erreichen sie schneller bei niedrigen Außentemperaturen die mögliche Helligkeit.
 - Leuchtstofflampen sind energiesparende Alternativen, vor allem in Neben- und Arbeitsräumen. Achten Sie auf die Lichtfarbe beim Einsatz in Wohnräumen (z. B. Warmton).
- Halogenlampen sind stark im Trend. Sie dienen oft der indirekten Beleuchtung oder Objektbeleuchtung. Sie leuchten bei gleichem Stromverbrauch im Vergleich zur Glühbirne etwa doppelt so hell. Jedoch werden oft mehrere Halogenlampen für eine optimale Ausleuchtung benötigt, so ergibt sich unter dem Strich kaum eine Energieersparnis.





Energieräuber „Stand-by“

Der Durchschnittshaushalt verfügt über ca. 15 Elektrogeräte. Bei bestimmungsgemäßem Einsatz sind diese Geräte nicht nur nützliche Helfer, sondern auch energiesparend zu betreiben.

Beispiele für Energieverschwendung im Haushalt sind:

■ Gedankenlosigkeit:

- Licht in ungenutzten Räumen
- Heizungsumlaufpumpenbetrieb im Sommer
- dauernde Betriebsbereitschaft von Geräten
- Netzteile in Betriebsbereitschaft ohne Gerätenutzung
- hoher Stand-by-Energieverbrauch

Schon ein Watt dauernder Stand-by-Energieverbrauch verursacht jährlich nahezu 10 kWh Energieverbrauch bzw. Kosten von ca. 1,50 €. Im Einfamilienhaus können nach unseren Untersuchungen ca. 40 - 50 Watt Stand-by-Verbrauch vorliegen.

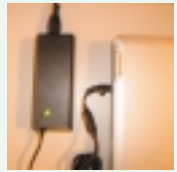
So legen Sie den Energieräubern das Handwerk:

Die billigste Lösung: Geräte abschalten, wenn die Nutzung beendet ist.

Wenn es keine Ausschalter gibt, (HiFi-Geräte, Modem) kann man gegebenenfalls eine schaltbare Steckerleiste nachrüsten.

Die beste Lösung: Kaufen Sie Geräte mit geringem Energieverbrauch. Bei Neuanschaffung strombetriebener Geräte erkundigen Sie sich nach strom- und geldsparenden Alternativen.

Tipps: Netzteile



● **Trafos und Steckernetzteile:**

Bei Geräten, die mit Umspanner (Transformatoren) arbeiten, ist die richtige Wahl entscheidend. Ein Manteltrafo vergeudet 20 Watt. Eine Leerlaufzeit von 20 Stunden täglich kostet rund 25 € im Jahr. Ein Ringkerntrafo ist von der Anschaffung fast doppelt so teuer, hat sich aber durch den geringeren Stromverbrauch bereits nach 3 - 4 Monaten amortisiert.

● **Akku-Ladegeräte:**

Netzunabhängige Elektrogeräte (Handy, Zahnbürste usw.) werden immer beliebter. Akkus werden grundsätzlich zu bald oder zu lange aufgeladen, wodurch sich die Lebensdauer verkürzt. Im schlechtesten Fall gehen 95 % der eingesetzten Energie verloren.





Energie sparen im Internet

www.uez.de

Ihr unabhängiger,
persönlicher Strom-
versorger in Lülsfeld

www.spargeraete.de

Besonders sparsame
Kühl- und Gefriergeräte

www.impulsprogramm.de

Listen, verbrauchs-
günstiger Geräte

www.verbraucherzentrale.com

Unabhängige Beratung
für Verbraucher

www.stiftung-warentest.de

Ergebnisse der
Stiftung Warentest

www.energielabel.de

Detaillierte Informationen
zum Energielabel

www.stmwvt.bayern.de

Informationen der
Bayerischen Staats-
regierung

www.ral.de

RAL Gütezeichen

www.umweltbundesamt.de

Informationen zum
Energiesparen

Strommessgeräte

Jeder Kunde der ÜZ hat die Möglichkeit, kostenfrei Energiemessgeräte auszuleihen.

Die Abwicklung ist denkbar einfach. Anruf genügt unter der ÜZ-Service-Nr.: 0180-1 604 604.

Sparen mit ÜZ Nachtstrom

Niedrig-Tarif-Strom gibt es während der ganzen Woche schon ab 22 Uhr bis morgens 6 Uhr und außerdem das ganze Wochenende, also von Freitag 22 Uhr bis Montag früh 6 Uhr, sowie an allen in Bayern gesetzlichen Feiertagen. Ein Anruf genügt!

Unser neuer Service:

Unsere Energieberaterin beantwortet neutral und unabhängig Fragen rund um Ihren Elektrohaushalt! Terminvereinbarung unter der Service-Nr.: 0180-1 604 604.



Lülsfeld

Unterfränkische Überlandzentrale eG
Schallfelder Straße 11
97511 Lülsfeld
Tel. (09382) 604-0
Fax (09382) 604-104
e-mail uez@uez.de
Internet <http://www.uez.de>
Service-Nr. 0180-1604604